

Ankommen und Beziehungen bauen



Hier haben wir gerade den Schlüssel bekommen zur neuen Heimat!

Schon ist es November und wir sind schon drei Monate hier. Wie doch die Zeit vergeht. Manchmal fühlt es sich so an, als wenn wir schon lange hier sind und dann wieder als seien wir erst gestern angekommen. Zwischendurch gibt es immer mal wieder Heimweh und wir vermissen, Familie, Freunde, Kultur und die uns bekannte Sprache. Unsere Kinder sprechen immer noch von Deutschland als unserem Zuhause. Sam, als Jüngster hat nie wo anders als Potsdam gelebt und dies war sein erster Umzug. Für ihn ist der Wechsel schwerer gewesen, als wir vorher angenommen hatten. Betet gern für ihn und auch die anderen beiden, dass sie sich weiterhin gut auf alle Veränderungen einlassen und sie erkennen, dass Gott einen Plan hier für uns hat.

In unserem letzten Update baten wir um Gebet für ein Haus/Wohnung. Zu der Zeit wohnten wir in einer kleinen Ferienwohnung. Wir sind so dankbar, dass Gott die Gebete nach einem schönen Zuhause erhört hat und viele Details wie: jeder hat sein eigenes Zimmer und es gibt sogar ein Büro erfüllt wurden. Gott ist gut! Zu sehen wie Gott Gebete und Wünsche erhört, stärkt Glauben und zeigt uns, dass Gott in Kontrolle ist und wir ihm, mit unseren weltlichen Wünschen, nicht egal sind.

Einige bürokratische Hürden haben wir bereits genommen mit Hilfe von lieben Menschen. Als nächstes steht unsere „Residencia“ an, die unseren Status dann von einem Touristen in einen permanent Bürger mit vielen Vorteilen ändert.

Wir durften schon viele Menschen kennen lernen und Beziehungen bauen.

Aufgrund noch mangelnder Sprachkenntnisse haben wir an unsere Nachbarn Briefe geschrieben und Schokolade dazu gepackt. Die Reaktionen waren sehr nett, dennoch fehlen uns die Worte und manchmal auch der Mut für einen „Plausch über den Gartenzaun“.

In verschiedenen Gemeinden haben sich bereits wertvolle Kontakte und Freundschaften ergeben und wir sehen erste Bereiche, in denen es Bedarf gibt mitzuarbeiten und zu dienen.

Update: Schule

Wir sind in Gesprächen mit der Schulleitung und prüfen inwieweit eine Übernahme der Schule in unseren Dienst sinnvoll ist. Es gibt noch viele Dinge, die zu beachten sind und einige Hürden zu nehmen. Bitte betet für Weisheit in allen Dingen, die zu entscheiden sind und für alle notwendigen Prozesse. Dies betrifft auch das Schulamt und alle Beteiligten.

Eine andere Möglichkeit wäre auch eine neue evangelische Schule zu gründen. In diesem Bereich haben wir viele Signale bekommen, dass eine solche Schule erwünscht wäre, da es dies in dieser Form noch nicht gibt. Wir warten ab, wie sich die Dinge bewegen und in welche Richtung Gott uns führt mit dem, was er uns aufs Herz gelegt hat. Esther unterrichtet weiterhin Vollzeit eine kombinierte 3./4. Klasse. Caleb wird eventuell die Schule als Vertretungskraft in Teilzeit unterstützen. Es ist ein Privileg mit jungen Menschen zu arbeiten und zu sehen, wie sie ihr Potenzial entfalten.

Unterstützung von Ortsgemeinden

Ein weiterer Teil unserer Arbeit hier ist es Ortsgemeinden zu unterstützen und zu dienen, wo es gebraucht wird. In einem Gespräch mit einem (Kanarischen) Pastor der Insel, sagte er uns, dass es ein Leitervakuum gibt und es wenig Vision für die Zukunft gäbe. Viele Gemeinden sind ohne Leiterschaft. Die Erfahrung mit Missionaren war oft nicht so gut. In ihrer Wahrnehmung kommen Pastoren und wollen „ihr eigenes Ding“ machen, losgelöst von den lokalen Ortsgemeinden. Viele gingen dann wieder nach ein paar Jahren und ihre Dienste sind nicht weitergeführt worden. Obwohl wir mit Leidenschaft Gemeinde gegründet haben in Deutschland, war und ist uns klar, dass dies momentan nicht Gottes Plan für uns hier ist. Wir wollen ein Segen sein für die Gemeinden hier und bieten Unterstützung an, wo sie gebraucht wird. Caleb durfte bereits predigen, an Leiterbesprechungen teilnehmen, bei Renovierungen und in der Technik helfen. Manchmal müssen wir lächeln über Gottes Ironie und wie er Menschen nutzt. Caleb, als

Amerikaner predigt in Spanien auf deutsch. Schon ein wenig lustig.



Der oben genannte Pastor (David) wurde kürzlich ordiniert und sein Vater war im Gottesdienst. Bitte betet für seine Eltern, da sie nicht gläubig sind und die Mutter starke gesundheitliche Probleme hat.

Vor zwei Wochen durften wir erleben, dass sich 10 Menschen taufen ließen.



Was für ein Fest! Josiah hatte einen Gott-Moment und möchte sich nun auch im Frühjahr taufen lassen.

Bald feiern wir mit neuen Freunden hier das Fest „Thanksgiving“. Es gibt so viel wofür wir dankbar sind und sein können. Die Herausforderung ist immer wieder die Dankbarkeit in den Vordergrund zu stellen und den Fokus nicht auf den Dingen zu haben, die noch nicht so laufen, wie wir es uns vorstellen.

1. Thessalonicher .16 Freut euch allezeit!17 Betet ohne Unterlass!

18 Seid in allem dankbar; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.

Vielen Dank für eure Gebete und finanzielle Unterstützung. Ihr seid Teil davon einen Unterschied auf den Kanaren zu machen und wir schätzen es sehr, dass ihr euch einbringt.

Für mich, Esther, ist dieses Vertrauen in Finanzen und Gottes Versorgung ein großes Lernfeld und es fordert mich sehr heraus. Gleichzeitig lernen wir, dass Gottes Stärke nur sichtbar wird und werden kann, wenn wir schwach sind.

2. Korinther 12:9-10(NLB)

Jedes Mal sagte er: »Meine Gnade ist alles, was du brauchst. Meine Kraft zeigt sich in deiner Schwäche.« Und nun bin ich zufrieden mit meiner Schwäche, damit die Kraft von Christus durch mich wirken kann.

10 Da ich weiß, dass es für Christus geschieht, bin ich mit meinen Schwächen, Entbehrungen, Schwierigkeiten, Verfolgungen und Beschimpfungen versöhnt. Denn wenn ich schwach bin, bin ich stark.



Gebetsanliegen:

- Wir suchen nach einem Auto (am liebsten mit 7 Sitzen, damit wir weitere Personen mit uns zu Gottesdiensten nehmen können). Der Gebrauchtwagenmarkt ist schwierig hier und die Preise exorbitant hoch
- Gottes Richtung wie es mit dem Schulprojekt weitergehen soll. Dass er Herzen bewegt.
- Gebet für unsere Kinder
- eine schnelle Integration und Lernen der Sprache, um effektiver arbeiten zu können und mehr Menschen zu erreichen.
- Gebet für die Eltern von Pastor David

Dank:

- Wir sind dankbar für unser Haus und neue Freundschaften, die wir knüpfen.
- Dankbar für Gesundheit (es gibt bisher kein Vertretungssystem in der Schule, so dass kein Lehrer fehlen kann)
- Dankbar für Menschen, die uns unterstützen und an unserer Seite stehen, egal in welcher Form. Ihr macht einen Unterschied!

Ganz liebe Grüße und eine gesegnete Vorweihnachtszeit
Die McDonalds Caleb, Esther, Josiah, Lilly and Sam

Wie du Unterstützen kannst...

Im Gebet...

Mit Spenden...

Besuchen und Helfen...

Unsere Profil auf Globe Mission Gerne Besuchen

<https://www.globemission.org/missionare/europa/caleb-esther-mcdonald/>

Für Spenden

EMPFÄNGER: Globe Mission

****VERWENDUNGSZWECK:** Project 207 McDonald

IBAN: DE20 5206 0410 0004 0022 53

BIC: GENODEF1EK1

